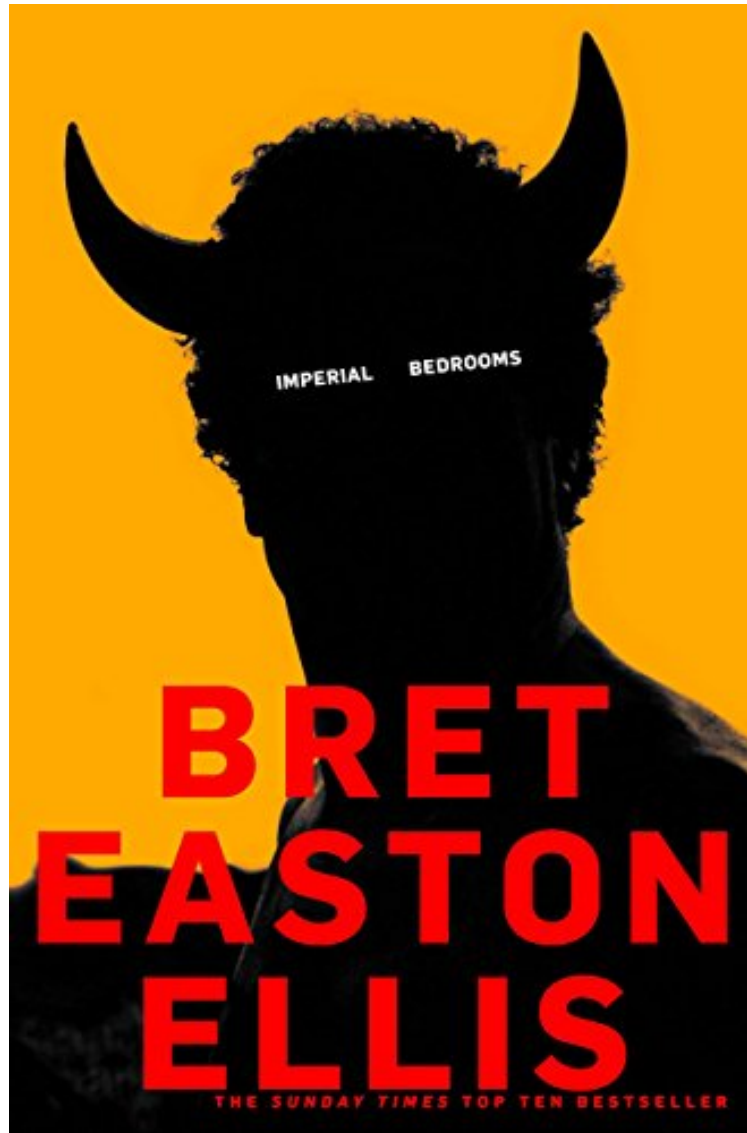


(Read ebook) Imperial Bedrooms (English Edition)

Imperial Bedrooms (English Edition)

Von Bret Easton Ellis

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #208157 in eBooksVerffentlicht am: 2010-06-25Erscheinungsdatum: 2010-07-02File Name: B003TWOK52 | File size: 28.Mb

Von Bret Easton Ellis : Imperial Bedrooms (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Imperial Bedrooms (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als wahrer Fan, eine Enttuschung!Von Tim St. JamesIch bin wirklich Fan von Bret Easton Ellis und finde so gut wie jedes seiner Bcher klasse. Sogar "Lunar Park" fand ich faszinierend und beeindruckend. Wrde es sogar als eines seiner Besten bezeichnen.Das kann ich von "Imperial Bedrooms" nicht behaupten. Zu banal die Weiterfhrung der Charaktere,

zu einfach gestrickt der Plot, keine Überraschungen, ...Die Belanglosigkeit und Oberflächigkeit der Charakter hat auch "Less than Zero" schon ausgezeichnet, aber von einer Fortsetzung erwarte ich mir dann doch mehr, als einfach nur einen Handlungsrahmen über die Banalitäten der New Wave Kids weiterzuspinnen. Ich war jedenfalls nach diesem Buch ziemlich enttäuscht, jedoch geht es bei weitem noch zu den besseren Büchern, die es auf dem Markt gibt. Auch wenn es ein schlechter Bret Easton Ellis ist, ist es nach wie vor über Durchschnitt. 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "In a place where there's so much bitterness [...] anything is possible, right?" (45) Von Michael Dienstbier 1985 veröffentlichte Bret Easton Ellis seinen Debütroman *Less Than Zero*, in dem er aus der Sicht des 18-jährigen Clay ein illusionsloses und schockierendes Porträt einer gesamten Generation zeichnete. Nun, 25 Jahre später, kehrt Clay, mittlerweile ein leidlich erfolgreicher Filmproduzent, nochmals zurück in seine Heimatstadt Los Angeles. Zu Beginn von *Imperial Bedrooms* bezieht sich der nun erwachsene Clay auf "Less than zero" und die Rolle des damaligen Erzählers: "He was simply someone who floated through our lives and didn't seem to care how flatly he perceived everyone or that he'd shared our secret failures with the world, showcasing the youthful indifference, the gleaming nihilism, glamorizing the horror of it all" (5). In 25 Jahren hat sich einiges geändert. Clays einstige Liebe Blair ist mittlerweile mit seinem Freund Trent verheiratet, Julian ist deutlich gezeichnet von seinem jahrelangen Drogenkonsum und der amorale Rip stellt aufgrund seiner zahlreichen Schönheitsoperationen eine bspartige Karikatur seiner selbst dar, "a face mimicking a face" (29). Schon bald nach seiner Rückkehr stellt Clay Seltsames zu. Er erhält SMSs einer unterdrückten Nummer, die ihm zu verstehen geben, dass er unter Beobachtung steht. Zudem hat er das Gefühl, dass sich jemand in seiner Abwesenheit in seinem Appartement rumtreibt. Langsam aber sicher wird Clay von den Schatten seiner Vergangenheit eingeholt und es entwickelt sich eine Geschichte, die, so viel wird bereits auf den ersten Seiten des Romans verraten, mit einem bestialischen Mord enden wird. *Imperial Bedrooms* entwickelt die Charaktere aus "Less than zero" überzeugend fort und weiß mit einer durchaus spannenden Geschichte zu unterhalten. Viele Motive aus dem Debütroman wiederholen sich jedoch, so dass sich wenig Neues bietet. Zu nennen wären da sie zahlreichen Drogen- und Sexorgien. Dennoch hat der Roman durchaus seine Momente und ist daher für alle Ellis-Fans zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die kalte Atmosphäre packt noch immer. Von Simon E. Ich halte Ellis generell für einen guten Autor, habe "Less Than Zero", "Rules of Attraction" sowie "Lunar Park" und "The Informers" gelesen, und würde "Imperial Bedrooms" nicht als sein bestes Werk, doch etwas besser als *Imformers* und *Lunar Park* bezeichnen - da die Geschichte zusammenhängender war als in "Imformers" und nicht so langatmig wie zT in "Lunar Park". Dennoch bin ich kein "Fan-Boy", der jeden Schritt dieses Autors verfolgt; auf *Imperial Bedrooms* bin ich nur durch zufälliges Stöbern in einer großen Buchhandlung gestoßen. Zum Roman an sich: Der Charakterentwicklung bzw. -beschreibung wird bei Ellis ja selten viel Zeit gewidmet, bei *Imperial Bedrooms* wirken die Personen dennoch glaubwürdig und beklemmend real. Beklemmende Geschichten zu schreiben ist sowieso das Haupttalent von Ellis, und dieses blitzt (endlich) bei *Imperial Bedrooms* wieder auf - ich dachte schon, nach *Lunar Park* hätte Mr. Ellis mit diesem Schreibstil gebrochen. Waren seine ersten beiden Romane (s.o.) noch richtiggehend schockierend für mich, so konnte mich *Imperial Bedrooms* zwar nicht mehr "vom Hocker hauen", aber dennoch... er hat eine Atmosphäre erzeugt. Bedrückend. Beklemmend. Kalt. Ekelig. Bewegend. Er kann es also noch. Er kehrt zurück zu den Anfängen seiner Karriere, nach L.A. zu den verlorenen Gestalten aus *Less Than Zero*, nimmt Bezug, ohne zu wiederholen, gibt den "toten Seelen" noch einmal Leben, ohne Leichen zu fleddern. Deswegen: 4 Sterne.

Kurzbeschreibung Clay is a successful screenwriter, middle-aged and disaffected; he's in LA to cast his new movie. However, this trip is anything other than professional, and he's soon drifting through a louche and long-familiar circle a world largely populated by the band of infamous teenagers first introduced in Bret Easton Ellis's first novel *Less Than Zero*. After a meeting with a gorgeous but talentless actress determined to win a role in his movie, Clay finds himself connected with Kelly Montrose, a producer whose gruesomely violent death is suddenly very much the talk of the town. *Imperial Bedrooms* follows Clay as his debauched reverie is interrupted by a violent plot for revenge and his seemingly endless proclivity for betrayal and exploitation looks set to land him somewhere darker and more ominous than ever before. **Pressestimmen** "This sequel is very much on target...[Ellis] uses the thriller framework to infuse nerve-rendering unease into this look at Tinseltown mores." --"Entertainment Weekly" "Taut and ultimately terrifying....In six novels, the author has emerged as one of the most gifted and serious novelists working in America today." --"Financial Times", London "Enough talk of [Ellis's] literary genius, let's call him what he really is: a terrific horror writer. . . . An absolute creepfest [and] a festival of panting paranoia."--"Chicago Sun-Times" "Brutally conceived, and effectively done....There is no doubt that Ellis retains the ability to startle and disquiet." --"The Times Literary Supplement", London "Arrestingly spare ... will leave you feeling bruised, guarded and a little nervous about noises at night." --"Time Out", New York "Hypnotic. . . . A haunting vision of disillusionment, twenty-first-century style." --"People" "This sequel is very much on target. . . . [Ellis] uses the thriller framework to infuse nerve-rendering unease into this look at Tinseltown mores. Grade: A-" --"Entertainment Weekly" "Taut and ultimately terrifying. . . . In six novels, the author has emerged as one of the most gifted and serious novelists working in America today." --"Financial

Times""Enough talk of [Ellis's] literary genius, let's call him what he really is: a terrific horror writer. . . . An absolute creepfest [and] a festival of panting paranoia."--"Chicago Sun-Times" "Brutally conceived, and effectively done. . . . There is no doubt that Ellis retains the ability to startle and disquiet." --"The Times Literary Supplement "(London) "Arrestingly spare . . . will leave you feeling bruised, guarded and a little nervous about noises at night. . . . What you really notice is Ellis's new